

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2023

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 16
Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich akademisches Schreiben

Projekttitel: Schreibtutoren / Writing Tutors

Projektkategorie-Verantwortliche*r: Knorr (Familiennamen: Hanke), Dagmar
Teamleitung
dagmar.knorr@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Das Schreibzentrum / Writing Center stellt allen Studierenden der Leuphana Universität ein breites Angebot zum akademischen Schreiben in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Dieses besteht sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Studierende das gesamte Jahr lang Unterstützung und Rückmeldung zu Schreibprojekten erhalten, u. a. auch vor den Abgabefristen in der vorlesungsfreien Zeit.

Das Schreibzentrum / Writing Center fördert Studierende unter anderem durch unterschiedliche Formate wie beispielsweise die offene Schreibwerkstatt, Workshops oder Einzelgespräche. In diesem Rahmen werden sie gezielt bei der Weiterentwicklung ihrer schriftsprachlichen Kompetenzen (auf Deutsch und auf Englisch) unterstützt und lernen, das eigene Schreibverhalten zu reflektieren und noch gezielter zu steuern.

Die Angebote sind niedrigschwellig und auf die Bedürfnisse in den verschiedenen Phasen des Studiums ausgerichtet. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Studierende mit den Angeboten des Schreibzentrums / Writing Center vertraut zu machen.

Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Arbeit mit Studierenden, die vom Schreibzentrum / Writing Center als Schreibberater*innen ausgebildet werden und die im Anschluss an ihre Ausbildung als Schreib-

tutor*innen / Writing Tutors eingestellt werden. Die Schreibtutor*innen / Writing Tutors beraten Studierende auf Augenhöhe und tragen dazu bei, dass Studierende von Anfang an eine Förderung der Entwicklung und Ausbau ihrer wissenschaftlichen Schreibkompetenz erfahren. In späteren Studienphasen unterstützen Schreibtutor*innen / Writing Tutors beim Management größerer Schreibprojekte, zum Beispiel Abschlussarbeiten. Schreibtutor*innen / Writing Tutors tragen auf diese Weise zur Etablierung einer universitären Schreibkultur und zur individuellen Unterstützung von Studierenden bei.

Die Studierenden, die selbst als Schreibtutor*innen / Writing Tutors arbeiten, entwickeln auch ihre eigene Schreib- und Textkompetenz durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Schreiben anderer weiter. Zudem erwerben sie interkulturelle Kompetenz durch die Arbeit in einem mehrsprachigen Kontext.

Projektziele:

Das Schreibzentrum / Writing Center zielt auf die Entwicklung und den Ausbau von Schreib- und Textkompetenzen der Studierenden in den Sprachen Deutsch, Deutsch als Fremdsprache und Englisch. Die Vermittlung erfolgt

- über Einzelberatungen, Workshops und Events an Studierende
- durch die Aus- und Weiterbildung studentischer Multiplikator*innen.

Darüber hinaus werden Fortbildungen und Beratungen von Lehrenden zur schreibsensiblen Lehre angeboten.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre

Das Schreibzentrum / Writing Center hat eine Reihe von Angeboten geschaffen, die von den Mitarbeiter*innen und/oder den Schreibtutor*innen / Writing Tutors durchgeführt werden.

- *Workshops für Studierende*

Im Wintersemester 22/23 wurden 34 Workshops angeboten (13 auf Deutsch, 15 auf Englisch und 6 bilingual Deutsch/Englisch). Insgesamt wurden 494 Personen erreicht. Die Workshops wurden entweder vom Schreibzentrum / Writing Center selbst organisiert oder fanden in Kooperation mit der Graduate School, anderen Einrichtungen oder Programmen statt. Die Workshops fanden in Präsenz oder online statt.

- *Schreibberatungsausbildung*

An dem Basismodul der Schreibberatungsausbildung haben im September 2023 11 Studierende teilgenommen. Die Wahlmodule wurden im Wintersemester 2023/24 angeboten. Vier von ihnen wurden als SHK im Laufe des Wintersemesters eingestellt.

- *Schreibcafé*

Im Wintersemester 2022/23 waren die Teilnehmendenzahlen des Angebots „Zeit zum Schreiben! / Time to Write!“ soweit zurückgegangen, dass es Ende März 2023 ausgesetzt worden ist. Ende April/Anfang Mai äußerten Studierende wieder Bedarf. Deshalb wurde beginnend Anfang Juni das Angebot neu ausgerichtet und umbenannt. Das Schreibcafé fand einmal wöchentlich in Präsenz statt und wurde von insgesamt 23 Studierenden besucht.

- *Offene Sprechstunde*

Die offene Sprechstunde ist ein Angebot für Studierende, bei denen sie ohne Anmeldung eine Schreibberatung erhalten können. Die offene Sprechstunde wird von studentischen Schreib-Tutor*innen geleitet und findet zweimal wöchentlich in Präsenz und online statt. 12 Studierende nutzten das Präsenzangebot, 5 die online-Schreibberatung.

- *Individuelle Schreibberatung*

Um die Schreibkompetenzentwicklung gezielt zu unterstützen, bedarf es individueller Rückmeldungen. Dementsprechend bilden die individuellen Schreibberatungen den Schwerpunkt der Arbeit des Schreibzentrums / Writing Center. Die Beratungen orientieren sich an den Zielsprachen, in denen die Texte produziert werden müssen. Dies sind Deutsch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache. Die Beratungen werden von den Mitarbeitenden und den Schreibtutor*innen / Writing Tutors durchgeführt.

Insgesamt wurden 120 Schreibberatungen durchgeführt; 80 mit der Zielsprache Deutsch und 40 mit der Zielsprache Englisch. Die Beratungsdauer ist unterschiedlich. Für die Beratungen mit Deutsch als Zielsprache genügt meist eine Stunde, während Beratungen mit der Zielsprache Englisch (häufig als Englisch als Fremdsprache) auch bis zu 3 Stunden dauern können. Die unterschiedlichen Beratungslängen erklären sich u. a. durch den Mehraufwand der durch die Berücksichtigung (fremd-)sprachlicher Anforderungen entsteht. Hinzu kommen Vorbereitungszeiten für das Lesen vor den Beratungen eingereicherter Texte sowie Nachbereitungen durch die Beratenden.

- *Event: Rise & Write. Achtsam schreiben am Morgen / Mindful Writing in the Morning*

Am 20.7.22 fand das zweite Mal das bilinguale Schreibevent *Rise & Write. Achtsam schreiben am Morgen / Mindful Writing in the Morning* statt. Das Event fand von 9.00–13.30 Uhr in Präsenz und daher mit Teilnahmebeschränkung statt. Thema der diesjährigen Events war der bewusste Wechsel zwischen geistiger Anstrengung und Erholungspausen. Katina Kuhn (Yoga Connection Lüneburg) leitete die 39 Teilnehmenden in einem Workshop an, wie körperliche Aktivität und Bewegung helfen kann, Konzentrationsfähigkeit wieder herzustellen. Die Erkenntnisse aus dem Workshop konnten die Teilnehmenden in der anschließenden Arbeits- und Reflexionsphase direkt umsetzen. Die Reaktionen der Teilnehmenden waren durchweg sehr positiv. Sie empfanden die Kombination aus Arbeitsphasen und dem Workshop für sich äußerst hilfreich und wünschen sich mehr Angebote in diese Richtung. Im Sommersemester 2024 soll es deshalb wieder ein solches Schreibevent geben.

- *Arbeit mit Multiplikator*innen*

Um das Schreiben in die Lehre zu integrieren und somit einen nachhaltigen Effekt in der Entwicklung akademischer Schreibfähigkeiten zu erreichen, unterstützt das Schreibzentrum / Writing Center Multiplikator*innen.

- Die Mitarbeitenden des Schreibzentrum / Writing Center arbeiten eng mit den Koordinator*innen des Leuphana-Semesters zusammen, bringen schreibdidaktische Aspekte in die Konzeption der Lernziele ein und vermitteln schreibdidaktischer Inhalte in den vorbereitenden Veranstaltungen für Lehrende und Tutor*innen des Leuphana Semesters. Im Sommersemester wurde das im Wintersemester 22/23 von Knorr/Edlich/Picht entwickelte Bewertungsraster und die zugehörigen Handreichungen für das Modul „Wissenschaft problematisiert: Kritisches Denken“ auf die Prüfungsanforderungen einer kombinierten wissenschaftlichen Arbeit angepasst.
- In Kooperation mit dem Lehrservice: Im Sommersemester wurden 7 Workshops in Kooperation angeboten. Zwei mussten aufgrund mangelnder Teilnehmendenzahlen abgesagt werden. 3 Workshops fanden im Rahmen des Zertifikatsprogramms des Lehrservices statt und 2 im allgemeinen Workshop-Programm. Erstmals wurde ein Workshop zum Umgang mit KI für Lehrende durchgeführt. Insgesamt profitierten 38 Lehrende von diesem Angebot.
- In Kooperation mit dem Career Service wurde ein Workshop zum Thema „Written Application“ angeboten. Die Teilnehmendenzahl blieb mit 2 Personen jedoch unter den Erwartungen.

- In Kooperation mit einzelnen Lehrenden: Das Schreibzentrum / Writing Center bietet Lehrenden die Möglichkeit, als Gast in einzelne Sitzungen von Lehrveranstaltungen zu kommen. Auf diese Weise können Lehrende und Studierende von der im Schreibzentrum / Writing Center vorhandenen schreibwissenschaftlichen und schreibdidaktischen Expertise profitieren. Gleichzeitig ist dies eine Chance für das Schreibzentrum / Writing Center unsere Angebote Studierenden erfahrbar zu machen. Dieses Angebot wurde im Wintersemester von 2 Lehrenden in Anspruch genommen.
- *Herausforderungen durch KI-basierter Anwendung*

Im Sommersemester beteiligten sich die Mitarbeitenden des Schreibzentrum / Writing Center an der Entwicklung von „[Bedingungen und Empfehlungen für die Nutzung von KI-basierten Anwendungen in Lehre und Prüfungen](#)“. Ziel ist es, Lehrenden und Studierenden Orientierung für die Nutzung zu bieten. In diesem Zuge wurde die Eigenständigkeitserklärung geprüft und es wurde möglich, einen [Formulierungsvorschlag](#) über die Web-Seite des Schreibzentrum / Writing Center zu veröffentlichen, der von Studierenden genutzt werden kann.

In der schreibwissenschaftlichen Community arbeiten die Mitarbeitenden mit Kolleg*innen anderer Schreibzentren zusammen, um die Chancen und Risiken für die Hochschulen und das wissenschaftliche Schreiben im Umgang mit KI-Tools zu diskutieren und Wege des Umgangs zu erarbeiten. Ergebnisse dieser Diskussionen wurden in zwei Diskussionspapieren veröffentlicht:

Brommer, Sarah / Berendes, Jochen / Bohle-Jurok, Ulrike / Buck, Isabella / Girgensohn, Katrin / Grieshammer, Ella / Gröner, Carina / Gürtl, Franziska / Hollosi-Boiger, Christina / Klamm, Christopher / Knorr, Dagmar / Limburg, Anika / Mundorf, Margret / Stahlberg, Nadine / Unterpertinger, Erika (2023): Wissenschaftliches Schreiben im Zeitalter von KI gemeinsam verantworten. Eine schreibwissenschaftliche Perspektive auf Implikationen für Akteur*innen an Hochschulen [Diskussionspapier; 27]. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung. <https://hochschulforumdigitalisierung.de/wp-content/uploads/2023/11/HFD_DP_27_Schreiben_KI.pdf>, (30.11.2023).

Limburg, Anika / Bohle-Jurok, Ulrike / Buck, Isabella / Grieshammer, Ella / Gröpler, Johanna / Knorr, Dagmar / Lira Lorca, Alina / Mundorf, Margret / Schindler, Kirsten / Wilder, Nicolaus (2023): Zehn Thesen zur Zukunft des Schreibens in der Wissenschaft [Diskussionspapier; 23]. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung. <<https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/news/zukunft-wissenschaftlichen-schreibens>>, (23.06.2023).

Nutzen für die Studierenden

Das Projekt erzielt einen mehrfachen Gewinn für Studierende: Diejenigen Studierende, die die Angebote wahrnehmen, werden gezielt unterstützt, sich mit ihrem eigenen Schreibhandeln auseinanderzusetzen und damit ihre Schreib- und Textkompetenz auszubauen. Da die Angebote durch andere Studierende durchgeführt werden, können Ratsuchende und Ratgebende auf Augenhöhe miteinander kommunizieren. Auf diese Weise können Ängste in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Text abgebaut, der Umgang mit Kritik am Text erlernt und unter anderem auch der Überarbeitungsprozess als zugehörig zum Schreiben erkannt werden. Die Studierenden, die als Schreibtutor*innen / Writing Tutors arbeiten, gewinnen Sicherheit in der Praxis des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens und erwerben praktische Erfahrungen in der Beratung und Vermittlung von schriftsprachlichem Wissen in sprachlich heterogenen Kontexten. Zudem wird durch das ganzjährige Angebot eine Verlässlichkeit für Studierende geschaffen, immer dann und ohne längere Wartezeiten auf das gewünschte Angebot zugreifen zu können, wenn es individuell notwendig ist.

Durch die Arbeit mit Multiplikator*innen und der Kooperation mit anderen Einrichtungen der Leuphana wird ein Beitrag zur nachhaltigen Förderung wissenschaftlicher Schreibfähigkeit geleistet, deren Wirkungen nicht direkt in den Teilnehmendenzahlen abzulesen sind.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

704 Studierende in ☒ allen Fakultäten
in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kulturwissenschaften,
☐ Management und Technologie, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Staatswissenschaften

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 118.844,50 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 109.387,64 Euro

Anhänge

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

☐

Finanzplan Personalmittel

[illegible]